Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 172. Mittwoch, den 25. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. July 1832.

Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Graf v. Wehrstein von Königsberg, Hr. Landschafts-Deputirter v. Weiher von Lischnitz, die Hrn. Gymnasiasten v. Schrötter, Drawe und Genzmer von Marienwerder, log. im engl. Hause. Hr. Justiz-Commissarius Käyser nebst Familie von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Ports'Epee-Fähnrich v. Saucken nach Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Tesmar nach Borkau. Herr Kaufmann Nalecz nach Culm. Herr Actuarius Weigt nach Marienburg.

Avertissements.

Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, soll von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Bezirksvorstehers, Herrn Broschki zu Neufahrwasser, vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin, an den Meistbietenden ausgethan werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel vorlängs der Groschkenkampe und den daselbst belegenen kleinen Kampen von der sogenannten Spitze bis an Grenzdorf und zwar bis an den Thalweg der Weichsel, soll von Lichtmeß 1833 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 1. August Nachmittags 4 Uhr

im Schulzen-Amte zu Fischerbabke vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickh-

mann anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. Juli 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freilande von 101 Morgen 158 □Ruthen, und von ungefähr 70 Morgen magdeb. vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Herrn Bezirksvorstehers Broschki zu Neufahrwasser vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 4. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

V e r l o b u n g.

Unsere am 16. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir unseren werthesten Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Carl Regener.

Sucimin bei Stargardt, den 22. July 1832. Henriette Steege.

V e r b i n d u n g.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen. Eduard Marczynski.

Danzig, den 25. July 1832. Dorothea Juliane Marczynski geb. Dorn.

E n t b i n d u n g.

An Stelle besonderer Anmeldung beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten zu Danzig hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daſs meine Frau heute Abend um 6 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist. Carl Kloss.

Elbing, den 22. July 1832.

T o d e s f a l l.

Heute Abend um 6 Uhr entschlief sanft unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Juliane Cieskowski, im 18ten Lebensjahre an den Folgen der Lungenentzündung. Dieses melden mit tiefgebeugtem Schmerz die hinterbliebenen

Danzig, den 22. July 1832. Eltern und Geschwister.

S u b s c r i p t i o n s - E i n l a d u n g.

Zum Besten des Provinzial-Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloster Kinder wird Ende August d. J.

d a s E r i n n e r u n g s b u c h

für Alle, welche im Jahre 1831 die Gefahr der Cholera-Epidemie in Danzig mit einander getheilt haben, von E. Bangßel, in zweiter Ausgabe erscheinen. Am 20. August c. werden die ausgesandten Subscriptions-Listen zum Druck befördert werden, weshalb um recht baldige Unterzeichnung gebeten wird. Subscriptions-Preis 25 Sgr. pro Exemplar. Die S. Anhuth'sche Buchhandlung (Langenmarkt) nimmt ebenfalls Unterschriften an.

Anzeigen.

Vom 19. bis 23. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schultz a Marienwerder. 2) Gall a Czersk. 3) Grzibowski a Kl. Zenzk. 4) Ernst a Gr. Zünder. 5) Probst N. a Seefeld. 6) Lillgenthal a Königsberg. 7) Giertzen a Thiergarten. 8) Caleur a Hoogrand.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Mittwoch den 25. d. beginnt das erste Wochen-Concert in Hochwasser.

Heute Mittwoch den 25. wird im Frommschen Garten von den hier anwesenden Bergleuten eine musikalische Unterhaltung, begleitet mit komischer Pantomime, stattfinden.

Die zur General-Versammlung auf

Dienstag den 31. July c.

durch Umlaufschreiben eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den vierten Abschnitt des Statuts: im Börsensaale um Neun Uhr pünktlich zahlreich zu erscheinen, da die Thüre mit dem Glockenschlage halb Zehn geschlossen wird. Danzig, den 23. July 1832.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Heidfeld. Abegg. Pantzer.

Von denjenigen unserer Zöglinge, welche im vorigen Monate eingeseegnet wurden, sind noch 5 Knaben zur Erlernung von Handwerken, und 6 Mädchen bei Dienstherrschaften unterzubringen. Wir können diese mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen, gutmüthigen Kinder bestens empfehlen, und bitten, Meldungen dieserhalb bei dem hier unterzeichneten Vorsteher Pannenberg, Holzmarkt № 91., anzubringen.

Danzig, den 16. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Einem verehrungswürdigen Publiko beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von dem verstorbenen Buchbindermeister Böhm in dem Hause Petersiliengasse № 1481. geführte Geschäft nunmehr übernommen habe. Ich empfehle mich demnach mit allen Buchbinder- und Futteral-Arbeiten in saubersten Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen, und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

August Trosien, Buchbinder

Petersiliengasse № 1481.

Es sucht Jemand eine Reisegelegenheit nach Berlin, und es kann nähere Rücksprache darüber genommen werden Hintergasse № 126.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Tabacks-Anzeige.

Die Herren **Prätorius & Brunzlow**, Besitzer mit einer der bedeutendsten und solidesten Tabacksfabriken in **Berlin**, haben sich entschlossen, da selbige noch keine Verbindungen am hiesigen Orte haben, mir ein **Commissions-Lager** sowohl ihrer aus ächten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster gefertigten Tabacke, als andere beliebten billigeren Sorten anzuvertrauen.

Ich erlaube mir daher Einem resp. Publikum nachstehende bereits erhaltene 6 Sorten in 1/1, 1/2 und 1/4 U-Packen zur gefälligen Prüfung zum Fabrikpreise zu empfehlen:

1) Allerfeinsten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster in Blechbüchsen à 1 Rthl. 10 Sgr.
2) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 1. à 1 Rthl.
3) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 2. à 25 Sgr.
4) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 3. à 20 Sgr.
5) Varinas-Canaster-Mischung № 1. à 15 Sgr.
6) Varinas-Canaster-Mischung № 2. à 12 Sgr.

Der allgemeine Beifall, den diese Fabrikate auswärts fanden, läßt erwarten, da obiges Handlungshaus direkte Verbindungen mit Amerika unterhält, und alljährig einige tausend Centner ächten Rollen-Varinas-Canaster bezieht, es sich in der Güte ihrer Tabacke von niemand zuvorthun lassen wird, und deshalb auch hier beifällig aufgenommen werden wird.

Zu den billigeren erhaltenen Sorten gehören:

Holländischer Canaster in braun Papier No. 2.	à 11	Sgr. pro U
Cuba-Canaster	à 10	— — —
Columbia-Canaster	à 7	— — —
Bahia-Canaster	à 6	— — —
Littera I.	à 4	— — —

Bei 5 U und darüber offerire ich noch einen Rabatt.

Danzig, den 21. July 1832.

J. G. Amort, Langgasse № 61.

Es sucht eine Person ein Unterkommen als Amme, Krankenwärterin oder beim Wochenbett. Zu erfragen Schirrmachergasse № 1977.

Ein Bursche, der Lust hat, die Barbierkunst zu erlernen, melde sich Langgarten No. 59.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an: daß ich alle in Jouvelen, Gold und Silber nur vorkommenden Arbeiten nach den neuesten und geschmackvollsten Façons, so wie auch in diesem Fache vorfallenden Reperaturen aufs billigste und beste anfertige. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst.

W. L. Schultz, Jouvelier, Gold- und Silberarbeiter, Goldschmiedegasse № 1073.

Auf dem Wege von Langefuhr nach Strieß ist ein schwarz seidenes Kleid verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 2 Thalern dritten Damm № 1417. abzugeben.

In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt stehet ein Nahrungshaus mit vollständigen Kramutensilien, Bier- und Brandweinschank billig zu verkaufen, oder auch zu vermiethen. Das Nähere in der Breitgasse № 1213. eine Treppe hoch von 1 bis 2 Uhr Mittags.

Eingetretener Umstände wegen steht ein Haus, welches sich zu allem eignet, auf dem Schnüffelmarkt № 806. zu verkaufen. Das Nähere bei dem Schuhmachermeister Krause daselbst.

Ein Hof mit einer Hufe Land, nicht weit von der Stadt gelegen, ist zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere hierüber ersten Damm № 1113.

A u c t i o n e n.

Montag, den 30. July d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, Eines Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

2 silb. Taschenuhren, 2 dito Theelöffel, 1 vier Wochen gehende Stubenuhr, 4 dito Wanduhren, 1 acht Tage gehende ¼ schlagende Klavecinuhr im gestr. Kasten, 1 Uhr im vergoldeten Rahm mit Seegemälde, 1 Hängeuhr, 1 Tischuhr im Lyrakasten, 1 Spieldose im lak. Kästchen, 1 mah. Fortepiano in Tafelformat, 1 gestr. dito in Flügelformat, 1 birk. lakirt Kleidersecretair mit einer 8 Tage gehenden Uhr, 1 birk. Schreibesecretair, 1 geb. Bureau, mehrere Spiegel in mahagoni, nußb. und pol. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 kleiner Spiegel mit mah. Kästchen, 1 mah. Arbeitstisch, div. Klapp- Schenk- und Ansetztische, Kleider- Linnen- Eck- Glas- und Küchenschränke, 1 mah. Kommode, div. pol. und gestr. dito, 1 birk. pol. Sopha durchweg mit Pferdehaare gestopft, birk. pol. Rohrstühle, Stühle mit Haartuch- kattunen und andern Einlegekissen, Bettgestelle, Schlafbänke, 3 pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Hemden, Strümpfe, Halstücher,

Schnupftücher, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen und Schürzen, 1 schwarz tuchner, 1 gingh. Ueberrock, 1 grau Thibet dito, 1 braun stuffner dito, 1 lilla halbseidener dito, 1 lilla Atlas-Frauenmantel mit Meisterstück gefuttert und Grauwerkbesatz, 1 blau Damast dito mit dito, Gingham- und Kattunkleider, 1 blau tuchner Leibrock, 2 schwarz tuchne dito, 1 grau tuchner, 1 boyner Mantel, 1 grauer Ueberrock, 1 brauner, 1 schwarzer dito, div. Westen und Hosen. mess. Spucknäpfe, Kessel, Leuchter, 1 mess. Plätteisen, 2 dito Kaffeemaschinen, kupf. Theekessel, Kasserollen und Kessel, 1 metall. Mörser, 1 eis. Grapen, zinnerne Leuchter, 1 blech. Kaffeemaschine, porzell. und fay. Teller, Terrinen, Töpfe, Kannen und Tassen, geschliff. und ord. Wein- Bier- Punsch- und Liqueurgläser, ferner

1 Flöte von Elfenbein mit silb. Klappe, 1 Kiste feine Havanna- u. 1 Kiste Maryländer-Cigarren, 1 neues Gesangbuch im Futteral, 1 Bibel und einige andere Bücher, div. Schildereien u. Oelgemälde, 1 doppelt Schreibepult mit grünem Tuch, 3 Sägen, 30 div. Hobel, versch. Bohrer, Stemmeisen, 2 Winkeleisen, 1 Axt, 1 Zimmerbeil, 1 Lochaxt, 1 Dessel, 3 Hobelbänke, 1 Klobsäge, 2 metall. Leimpfannen, 1 großer Zirkel und mehreres Tischlerwerkzeug, alles im besten Stande, 1 Kreidemühle, 1 Schlitten, 1 neuer Fensterkopf, einige alte Fenster, 2 große eis. Waagbalken, 1 Dammbrett mit Zubehör, 1 Arbeitswagen mit eis. Axen, 1 Unterschlitten mit Beschlag, 1 Schleife, 1 gestr. kleiner Kinderwagen, 1 Dominiksbude, 3 Wagenaxen, 4 Wagenräder, 2 Häckselsensen, 3 Wagendeichseln und div. Stallgeräthe, 1 Malerfliese, 7 Gartenfiguren, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 26. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 270. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im polirten Kasten, 1 kleine Stutzuhr, mah. Sekretaire, Kommoden, Spiegel in mah. Rahmen, Klapptische, Nähtische, div. polirte Tische, Kinderbettgestelle, Schlafbänke, Sopha, Stühle, Lehnstühle, gestr. Kleider- und Bücherspinde, Ansetztische, Eßtische, Blumengestelle, Bücherrogale, Bettschirme, Vogelgebauer, div. Kasten und Koffer, 1 Scheffel- und ½ Scheffel-Maaß, 1 große Waagschaale mit eis. Ketten und 100 ℔ div. eiserne Gewichte, 1 Mangel, 1 Badewanne, verschiedenes Fayance, als Terrinen, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theekannen, Schmandkannen, div. irden, steinern, kupfern, messingen, eisern und blechern Küchengeschirr und Hausgeräthe, mehrere Glaswaaren, als Pokale, Biergläser, geschliffene Schüsseln, Zuckerdosen, Plattmenagen, Salzfässer, Kronleuchter, Blumengläser u. s. w., ferner 1 porzell. Theeservice, 1 Liqueur-Besteck, Schmandkannen, Theekannen u. s. w., 1 Alabaster-Urne, Cigarrendosen, Tabacksdosen, mehrere Bilder u. a. m. An Kleidungsstücken: 1 blau tuchner Pelz mit Marder, 1 Schuppenpelz, 1 Tuchüberrock mit Barannen, 1 Schlafpelz u. dgl. m., imgleichen 1 Halbwagen mit Vorderverdeck und nöthigen Reisekoffern, 1 breitspuriger Spazierwagen und ein Schlitten nebst einer dazu passenden Wolfs- und 1 dito Bärendecke, sowie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe ꝛc.

V e r m i e t h u n g e n.

Im weißen Löwen am Häkerthor ist zum bevorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Aufwartung, billig zu vermiethen.

Weißmönchengasse № 52., in der Nähe des Stadtgerichts, ist ein Vordersaal, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht bei dem Geschäfts-Commissionair Kalowski, Hundegasse № 212.

Brabank № 1777. sind 2 Stuben, Küche und Kammer nebst Holzgelaß billig zu vermiethen.

In der Hut-Niederlage Langgasse № 401. ist ein sehr elegantes Local, welches sich zu jedem Geschäft eignet, zu dem bevorstehenden Dominik zu vermiethen.

Langgasse № 400. ist ein Local von 5 Stuben, Küche, Keller, Hofraum, wenn es verlangt wird auch Stallung und Remise, zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen; auch sind daselbst noch 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere am Hausthor № 1870.

Jopengasse № 601. ist eine Vorstube, mit und ohne Meubeln, gleich zu vermiethen.

Dritten Damm № 1429. sind 4 freundliche Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Zur Dominikszeit ist in der Langgasse № 404. eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermiethen. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waaren-Stube. Das Nähere daselbst.

Langgasse № 60. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer nach vorne an einzelne Herren zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Langgasse № 518. ist eine Stube nach vorne an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Das Haus № 100. am Ende der Fleischergasse ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall № 18.

In dem Hause Holzgasse № 15. sind 4 Stuben, nebst 2 Kammern, 2 Küchen und Boden, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor ist eine Stube mit Aufwartung und Beköstigung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden und Keller, so wie andere Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

In Zoppot sind zwei durch eine Wand getrennte sehr angenehme Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Apotheker Clebsch Breitegasse № 1042.

Heil. Geistgasse № 919. sind 3 Stuben nebst Bequemlichkeit, zusammen oder auch vereinzelt, zu vermiethen.

Hintergasse № 123. ist eine Wohnung, aus 4 Stuben, Küche und Keller bestehend, von Michaeli zu vermiethen.

Schnüffelmarkt № 630. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Eine Unterwohnung von einer Stube, Küche, Holzgelaß und Eintritt in den Garten ist an kinderlose Einwohner Dienergasse № 154. zur Ziehezeit zu vermiethen.

Kohlengasse № 1029. ist ein meublirtes Zimmer und eine Bedientenstube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine freundliche vollständig meublirte Stube nach vorne hinaus, eine Treppe hoch, ist während des Dominiksmarkts zu vermiethen Breitgasse № 1236.

An der Radaune № 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Johannisgasse № 1301. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 525.

Auf dem Langenmarkt № 444. ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind in der ersten Etage 3 decorirte Zimmer, Küche, Keller und Hofplatz, in der dritten Etage 2 decorirte Zimmer, Boden, Küche und Keller zu vermiethen, und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neue decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 172. Mittwoch, den 25. July 1832.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Das Haus Töpfergasse an der Radaune № 62. ist von Michaeli ab im Ganzen zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Glöckner bei der Königl. Kapelle Herr Lehmann.

Ein logeables Haus enthaltend 6 Stuben ꝛc. auf dem 2ten Damm ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Ein freundliches Zimmer nebst Kabinet und Boden ist an einzelne Personen billig zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt Nro. 237.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Aechtes Putziger-Bier, die Bouteille 1 Sgr., zu 3 Bouteillen 2 Sgr. 6 ₰ und der Stof 1 Sgr. 4 ₰, ist zu haben Häkergasse genannt in der Hoffnung.

Ich ermangle nicht meine, auf der Frankfurther a. O. Messe persönlich eingekaufte und zum Theil schon erhaltene Waaren, hiedurch in gefällige Erinnerung zu bringen, außer jeden in mein Fach passenden Artikel, erhielt ich auch extra feine Strick-, Näh- und Stecknadeln, Strickperlen, Futter-Cattune und Futter-Leinewand; indem ich für billige Preise und reelle Bedienung möglichst Sorge trage, bittet um gütige Abnahme H. Zimmermann, Langgarten No. 56.

Feiner holländischer Canaster à 12, 16 und 20 Sgr., feiner Melange-Canaster à 12 Sgr., ächter hamburger Justus, wie noch viele andere Sorten Rauchtabacke und vorzüglich preiswürdige Cigarren werden in beliebigen Quantitäten verkauft bei Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

Der beliebte amsterdamer Börsen-Kanastertaback ist in verschiedenen № fortwährend zu haben Heil. Geistgasse № 957.

Eiserne emaillirte Kochgeschirre

sauber und fehlerfrei, dem Porzellan ähnlich emaillirt, sind zu bekannt billigsten Preisen in größter Auswahl wieder angekommen und zu haben im

Magazin für Wirthschaftsgeräthe von
Fr. Ed. Axt, Langgasse № 518.

Auf dem Pfarrhofe № 904. stehen zwei braune Wagenpferde, Stuten, zu verkaufen. Das Nähere hierüber ebendaselbst.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Bierträger Jacob und Eleonora geb. Klatt Dahmschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 128. hieselbst belegene, auf 355 Rtl. 2 Sgr. 11 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Schmidtmeister Johann Heinrich Spittel Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 13. Juny 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Durch Erbpachtskontract d. d. Dirschau den 18. November 1778, bestätigt zu Marienwerder den 7. May 1779 und zu Berlin den 27. May 1779 erwarb der Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke hieselbst, gegen Verpflich-

tung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 4 Rthl. 20 Sgr., die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Mönchswiesen, und durch Erbpachtskontract d. d. Dirschau den 17. November 1778 bestätiget zu Marienwerder und Berlin wie den erstere, erwarb derselbe Liedtke gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 11 Rthl. 5 Sgr. die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Langstücken.

Durch gerichtlich recognoscirten Contract vom 6. und 13. November 1800 verkaufte der Erbfährpächter George Wichmann und seine Ehefrau Anna Maria geb. Zimmermann die Erbpachtsgerechtigkeit der hiesigen Weichselfähre und auch die von dem verstorbenen Kirchenvorsteher Christian Liedtke erkauften diesem von der Dirschauschen Kämmerei in den städtschen Wiesen verliehenen 2 genannten Erbpachtskeile, wovon einer in den Mönchswiesen und der zweite in den Langstücken gelegen, an den Gottlieb Benjamin Bollhagen und von diesem ist der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile bis auf den Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig und der ruhige und ungestörte Besitz seit dem 13. November 1800 gehörig nachgewiesen.

Da nun der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile von dem ersten Erwerber Liedtke auf den George Wichmann nicht zu documentiren ist und die Erben des ersten nicht zu ermitteln sind: so werden hiemit auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig

alle diejenigen, welche auf die Erbpachtsgerechtigkeit über die bezeichneten beiden Wiesenkeile irgend einen Eigenthums- oder sonstigen Real Anspruch machen, insbesondere die unbekannten Erben des Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke zur Angabe ihres prätendirten Real-Anspruchs auf den 24. August d. J. vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Erbpachtsgerechtigkeit der beiden Wiesenkeile präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Dirschau, den 1. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 23. July 1832.

H. P. Wolsgaard v. Stubbekiöbing, k. v. Riga m. Stückg. Jacht, Tvende Söstre, 45 N. Hr. Hepfner.
K. J. Scholtens v. Welderfang, k. v. Delfziel m. Ball. Tjalk, Europa, 36 N. Ordre.
Dav. Aichendorff v. Stolpe, k. v. Antwerpen — Brig, Friedrich Wilhelm, 162 N. Ordre.
N. N. Engelsmann v. Veendam, k. v. Dünkirchen — Koff, Vr. Catharina, 65 L. —

Nach der Rheede.

Pet. Krüger.

Gesegelt.

John Misch, nach der Ostsee mit Ball.
N. Westberg nach Wisby —
Benj. Liedtke nach Dünkirchen mit Getreide

Der Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 20. bis incl. 23. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1350\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $105\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$141\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	115 – 128	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$90-158\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$1046\frac{3}{4}$	56	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	70	43	—	33	22	43

Thorn passirt vom 18. bis *incl.* 20. July 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte als:

$52\frac{1}{16}$ Lasten Weitzen.
2723 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
298 — eichne Planken.
640 Schock — Stäbe.